

Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

N^o 7.

Breslau den 16. Februar

1856.

Donnerstag den 21. Februar 1856, 9 Uhr Vormittags wird im Pfarrhose zu Polśniß bei Canth ein altes Stallgebäude, das noch größtentheils brauchbare Nutz- und Bauhölzer abwirft, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß von den Lizitations-Bedingungen im Pfarrhause zu Polśniß und beim Rentamte zu Krieblowiße noch vor dem Termine, Kenntniß genommen werden könne.

Krieblowiße, den 12. Februar 1856.

Das Patrozinium.

Holz = Verkauf.

Montag den 18. Februar c. Vormittags 9 Uhr, werden im Stadtforst unweit der hiesigen Oderbrücke nachstehende Hölzer

a) 200 Klastern Eichen-Scheitholz

b) 600 Schock Eichen-Reisig

c) 73 Stämme Rüstern und Birken

d) 40 Haufen Schirholz bestehend in Rüstern und Buchen
meistbietend an Ort und Stelle verkauft.

Dhlau den 2. Februar 1856.

Der Magistrat.

Ein junger sprungfähiger Stamm-Dchse, steht auf dem Freigut zu Bischwiß a. B. zum Verkauf.

Giesmansdorfer Preßhese.

Bei dem Rückgang der Getreidepreise wird unsere Preßhese vom 1. Februar ab sowohl in der Fabrik, als in der Niederlage Breslau Carlsstraße Nr. 41 zu erniedrigten Preisen verkauft, welches hiermit den geehrten Abnehmern anzeigt:

Die Preßhesen-Fabrik des Dominium Giesmansdorf bei Meisse.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Dienstag den 19. Februar c. Vormittags 9 Uhr, werden im Stadtforst, unweit der hiesigen Oderbrücke circa 350 Eichen-Stämme darunter Schiffsbauholz meistbietend verkauft.

Die Hölzer lagern dicht am rechten Oder-Ufer; circa 50 Stämme davon am linken Ufer an der Raabeschen Ziegelei bei Jedliß.

Dhlau, den 4. Februar 1856.

Der Magistrat.

Eine gebildete Gutsbesitzer-Wittwe zu Breslau ist gewillt jederzeit Mädchen oder Knaben in Pension zu nehmen. Für männliche wie weibliche Aufsicht, so wie überhaupt für das moralische als physische Wohlbefinden der Pensionäre wird bestens gesorgt werden. Es werden die billigsten Bedingungen gestellt. Auch kann, da der Sohn Referendar ist, im Hause Nachhülfe gegeben werden. Näheres ist zu erfahren durch portofreie briefliche Anfragen unter A. N. Z. poste restante Breslau.

Die Freistelle Nr. 7 zu Baumgarten Breslauer Kreis, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Besitzer daselbst.

Joseph Geschwinde.

Die Brauerei zu Alt Schliesa ist anderweitig zu verpachten. Das Nähere zu erfahren bei dem Wirthschafts-Amt daselbst.

Erbfäß Taube in Lehmgruben mit Jgfr. Sus. Doroth. Scholz. Erbfäß Weiß in Lehmgruben mit Jgfr. Rosine Hel. Fielinger. Dienstknecht Härtel a. d. herrsch. Hofe zu Klein-Sigemitz mit Jgfr. Rosina Aug. Jäsche gen. Niesel. Inw. Hoyer in Gabitz mit Jgfr. Louise Kessler.

Gestorben:

Lagarbeiter Samuel Schnidt zu Groß-Maffelwitz, 37 Jahr. Frau Susanna geb. Raucke verw. Freierbsäß Mücke zu Herrnprotsch, 71 Jahr. Pforderknecht Scholz zu Stabelwitz, 56 Jahr. D. Maschinenwerk-Führer Dpis zu Klein-Maffelwitz, todtgeborne Tochter. Joh. David Jbscher, Auszügler in Pöpelwitz, 61 Jahr. Gottlieb Schlesinger, Züchernermeister in Döwis, 55 Jahr. Joh. Gottlieb Härtel, Lagarbeiter in Rosenthal, 54 Jahr. Gottf. Sonnabend, Lagearbeiter zu Althof-Naß, 50 Jahr. D. Musketier Kleinort Bwe. Joh. geb. Schwarzer zu Althof-Naß, 64 Jahr.

Getaufte:

D. Fabrikarb. Kraft zu Sandberg L. Joh. Aug. Rosalie. D. Freierbsäß Kretschmer zu Stabelwitz L. A. J. Karoline. D. Lagarbeiter Eilge in Pöpelwitz L. Anna Rosina. D. Hirte Händchen in Schmiedefeld S. Eduard Karl. D. Tischlermstr. Jäsche in Gabitz S. Jul. Gustav Hugo. D. Kiernermeister Schirm in Neuborf L. Emilie Rosalie Marie. D. Tagelöhner Gelle in Boischwitz S. Aug. Wilh. D. Inwohner Müller in Schönborn S. Johann Gottfried.

Getraute:

Schiffer Kühn zu Herrnprotsch mit Rosina Eschammer. Maurer Großer zu Klein Maffelwitz mit Rosina Makerrasche. Inwohner Garbsch zu Herrnprotsch mit E. Hahn. Freierbsäß Junggesell Raucke zu Herrnprotsch mit Jungfrau R. Reimann. Freierbsäß Junggesell Reimann zu Gr. Maffelwitz mit Jungfrau E. Raucke. Schuhmacher Klante in Schmiedefeld mit Jungfrau Eleon. Pfeiffer. Dienstknecht Weiß in Ransern mit Barbara Bartsch.

Markt-Preis.

Breslau den 14. Februar 1856.

	feine,	mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weizen	124 bis 139	73	55	Sgr.
Gelber dito	120 — 129	76	52	"
Roggen	107 — 110	100	96	"
Gerste	73 — 75	67	64	"
Hafer	42 — 43	37	35	"